

Archäologische Stätten und Denkmäler aus Andalusien



ARCHÄOLOGISCHE STÄTTE
Cercadilla

DAS PALATIUM MAXIMIANI. III-IV. JAHRHUNDERT

Bei einem Spaziergang durch dieses Gebiet der Stadt Córdoba werden die Überreste des Palastes des römischen Kaisers Maximiano Hercúleo entdeckt, des Kaisers des III. Jahrhunderts der zusammen mit Diokletian, Constantius Chlorus und Galerius die sogenannte erste Tetrarchie bildeten, eine vierköpfige Regierung, die zeitweise die Integrität des riesigen Territoriums garantierte, das das Römische Reich umfasste.

Der Palast wurde nördlich des alten Amphitheaters erbaut und nahm eine viel größere Fläche ein, als man heute sehen kann. Ein großer Teil davon wurde für den Bau des heutigen Bahnhofs verwendet, und ein weiterer großer Teil ist noch unter der Avenida de América, Avenida Vía Augusta und den angrenzenden Straßen verborgen.



↑ Luftaufnahme des Fundortes Cercadilla im Jahr 1992.

ANSCHRIFT UND KONTAKT

📍 Avenida Vía Augusta, S/N.
14011 Córdoba (Córdoba)

✉ cercadilla.aaiicc@juntadeandalucia.es

IMPERIALER EPIGRAPH

Zwei vollständige Buchstaben und Überreste von sieben weiteren sind erhalten, sowie zwei Interpunktationen - eine davon fast verloren - in Form eines sehr schematischen Efeublatts.

In der unteren Zeile wurde im Plural die Formel nob Caes verwendet, dh. edle Cäsars.

In der oberen Zeile erlaubt uns die Konjunktion et, die letzten drei Buchstaben links davon zu verstehen: NTI, sind vom Namen des ersten dieser Cäsaren und rechts vom M, die Initiale des zweiten.

Die erwähnten Persönlichkeiten sind Flavius Valerius Constantius und Galerius Valerius Maximianus, besser bekannt als Constantius Chlor und Galerius, zitiert nach ihrem Kognom (dem dritten der Namen).

Übersetzung: **Constantius and Maximianus / noble Caesars.**

Wir nehmen das Vorhandensein in den ersten Zeilen der Augustus-Inschrift an: Diokletian Iovis und Maximiano Herculeo.

Die Inschrift datiert zwischen dem 1. März 293 - dem Datum der Adoption von Galerius und Constantius als Cäsaren und der Errichtung der ersten Tetrarchie - und dem 1. Mai 305 - Zeitpunkt bei der, nach der Abdankung von Diokletian und Maximiano Hercúleo sie den Rang eines Augustos erhalten und die zweite Tetrarchie eingeweiht wird.

Dieses Epigraph befand sich in der nordwestlichen Wanne des Frigidariums der Thermalbäder auf einer verwaisten sedimentären Ebene dieses Gebäudes aus dem V. Jahrhundert.



Junta de Andalucía

Consejería de Cultura y Patrimonio Histórico

AGENCIA ANDALUZA DE INSTITUCIONES CULTURALES



Andalucía

ORIGEN Y DESTINO
Cultura y Patrimonio de Andalucía

Der Palast, der auf einer früheren Vorstadtvilla erbaut wurde, ist ein geschlossener Bau, der sich an der nordwestlichen Ecke der Stadt orientiert und über eine einzige **Spanne mit vier Säulen 14** mit ihm verbunden ist. Er war in zwei Gebäudekörper unterteilt, einer, als Aufnahme, militärischer Natur - der eine Fläche von mehr als 25.000 m² einnahm - und ein anderer, streng palatinisch. Die Gebäude im Palatinbereich waren radial um einen **Kryptoportikus 1** mit einem halbkreisförmigen Grundriss von 180 Metern Länge angeordnet, dessen oberer Korridor säulenförmig war. An jedem seiner Enden wurden **zwei mehrlappige Aulen** - mit drei halbkreisförmigen Apsiden an ihren Köpfen und zwei weiteren auf einer Seite - desselben Architekturplans errichtet. Möglicherweise sollten sie die mit diesem Palast verbundenen Beamten aufnehmen. Beide sind in situ, die Nord **6** in dem derzeit für die Öffentlichkeit zugänglichen archäologischen Raum und Süd **7**, zwischen der Avenida de América und dem Bahnhof erhalten. Das emblematischste Gebäude von allen, das sich durch seine Abmessungen und Höhe und sich insbesondere nach Rang und Kategorie auszeichnete, **war der große Empfangsraum 2**, der sich auf der Mittelachse des gesamten Komplexes befand und als Thronsaal bestimmt war, in dem der Kaiser das Publikum empfing.

Im Norden dieser Aula öffnen sich die **Thermen 3**, die ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt sind und nur dem Kaiser und Menschen von größtem Vertrauen zur Verfügung stehen. Die beiden Banketräume - **Triclinium** und **Stibadium 4** - und die kaiserlichen Wohnungen **9**, die für den Rückzug und der Ruhe des Palastbesitzers genutzt werden, können ebenfalls als privat betrachtet werden.

Neben den Bankettsälen werden zwei weitere **basilischer Aulen 5** errichtet, in denen möglicherweise Maßnahmen durchgeführt werden, die von Beamten der Verwaltung in Hispania gefördert werden. Das Wasser, das diesen imposanten architektonischen Komplex versorgte, muss durch das als **Nymphäum 8** bezeichnete Gebäude gelangt sein.

Die Tetrarchie (293-305 n.u.Z.) mit Diokletian, Maximian, Constantius Chlor und Galerius brachte eine wichtige Transformation der Politik und Verwaltung und die

Armee des Römischen Reiches mit sich. Eine der ersten Aktionen dieser Tetrarchen war die Dezentralisierung der kaiserlichen Sitze von Rom in die Randgebiete. Der Palast von Cordoba muss daher der Sitz Maximians am westlichen Ende seiner Herrschaft gewesen sein, mit dem sich seine wirksame Kontrolle über den römischen Westen materialisierte.

Zumindest seit dem VI. Jahrhundert während die thermische Zone **3** abgebaut wurde, wird ein Teil des alten Palastes **5 6 8** als Zentrum der christlichen Anbetung wiederverwendet und um ihn herum wird eine große christliche Nekropole entstehen, die während der islamischen Herrschaft der Stadt weiterhin genutzt wird und bildet eine der wichtigsten mozarabischen Nekropole von Al-Andalus. Um dieses christliche Zentrum herum wurde während der Emiratsphase ein wichtiges Viertel eingerichtet, dessen endgültige Erweiterung in der Mitte des X. Jahrhunderts stattfinden wird, zeitgleich mit der Proklamation des Kalifats von Cordoba. Dieser Vorort war in senkrechten Straßen, Plätzen und Gehwegen organisiert, und es gab Märkte, Bäder **13**, Moscheen **10** und natürlich Privathäuser. Alle Häuser, von den bescheidensten bis zu den wichtigsten, waren von einer Terrasse aus gegliedert, die im

Allgemeinen zentriert war und um sie herum befanden sich andere Abhängigkeiten - Wohnzimmer, Schlafzimmer, Lagerhäuser, Vorratskammern, Latrinen, Ställe usw. - Die Nachbarschaft und die Nekropole werden während des XI. Jahrhunderts anlässlich des Bürgerkriegs in Cordoba verlassen.

Schon im XII. Jahrhundert wird unter Wiederverwendung des Kopfteils des alten **Nymphäumpalastes 8** ein Bauernhaus gebaut, das mit der Herstellung von Öl und der Herstellung von Keramik verbunden ist. Von diesem Moment an gibt es keine Aufzeichnungen über die Besetzung dieses Gebiets, das als Obstgarten genutzt wird bis es im XIX. Jahrhundert beginnt als Industrie- und Eisenbahngebiet besetzt zu werden.

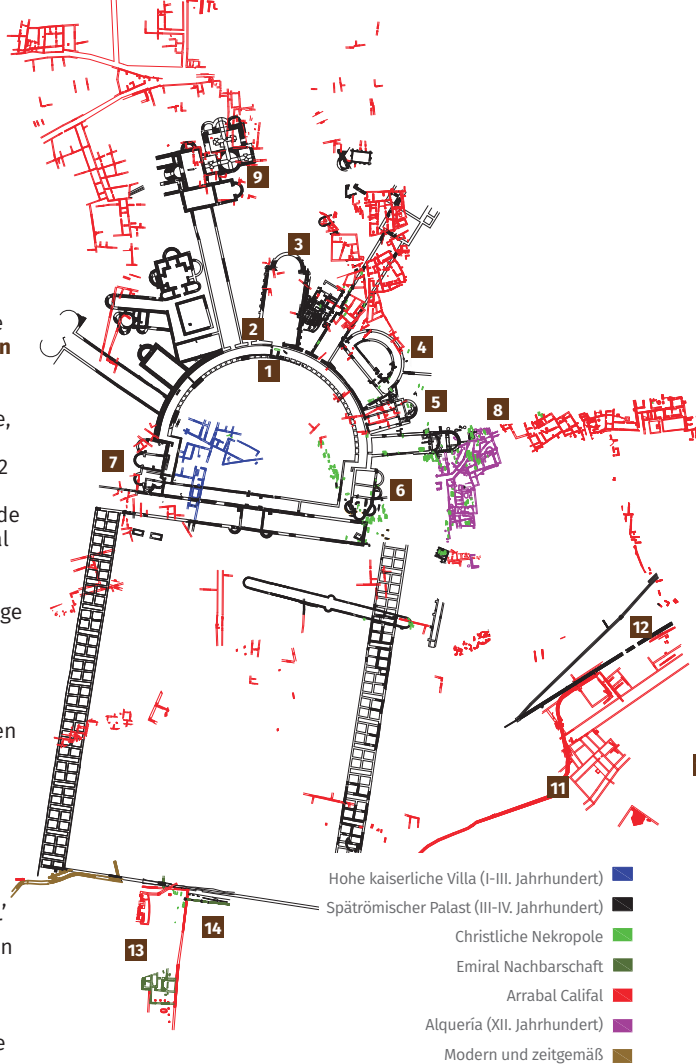
MUSEALISIERTE SPUREN DER ARCHAOLOGISCHEN ZONE

Avda. Vía Augusta, ohne Hausnummer:

- Nordteil des römischen Palastes.
- Christliches Gottesdienstzentrum und zugehörige Nekropole.
- Kalifenhäuser.

Avda. de América:

- Südliche Polyabsidada-Aula und südliches Ende des Kryptoportikus des römischen Palastes.



- Hohe kaiserliche Villa (I-III. Jahrhundert) [Blue]
- Spätromischer Palast (III-IV. Jahrhundert) [Black]
- Christliche Nekropole [Green]
- Emiral Nachbarschaft [Dark Green]
- Arrabal Califal [Red]
- Alquería (XII. Jahrhundert) [Purple]
- Modern und zeitgemäß [Brown]

Parkplatz der Bushaltestelle:

- Zwei Häuser des X. Jahrhunderts, mit zwei Terrassen, eine mit einem Wasserbrunnen und die andere mit einem kleinen Becken **11**.
- Qibla-Mauer der Caliphalmoschee mit einem achteckigen Mirhab und einem römischen Grabaltar der ein Teil ihres Fundaments **10** bildet.
- Römisches Aquädukt und Aquädukt von Al-Haken II, dem zweiten der Cordovan-Kalifen **12**.

Neben dem Hauptquartier von Cordoba der RTVA in Avda. De América s / n.:

- Großes Becken des Pfälzer Tetrarcharkomplexes. Von seiner ursprünglichen Position entfernt.

Playground in Avda. de los Aguijones:

- Becken, das dazu diente, die Terrasse eines Hauses vom X. Jahrhundert zu dekorieren und zu erfrischen. Von seiner ursprünglichen Position versetzt.

C / Al-Andalus, in den Kellern des Hostal Maximiano:

- Überreste des Innenhofs eines großen Hauses aus dem X. Jahrhundert, gehört sicherlich zu einer der wichtigsten Familien des Kalifengerichts.

C / Antonio Gaudí, 1. América-Gebäude:

- Emiratsbäder mit Verwendung in der Caliphal-Zeit **13**.

Grundstück am Zusammenfluss von Avda. De América mit Bulevar de Hernán Ruiz. Zukünftiges Hotel Mezquita Center:

- Fundamente der Eingangstür zum Kaiserpalast **14**.
- Strukturen in Bezug auf ein Riesenrad. XI. Jahrhundert.
- Abschnitt des Aquädukts, der vom Kalifen Al-Haken II gebaut werden soll.

Hernán Ruiz Boulevard.

Aquäduktgebäude:

- Moderner Aquäduktzweig des vorherigen Kalifen, der von Al-Haken II gebaut werden soll.

Archäologisches Museum von Cordoba. C / Jerónimo Páez, 7:

- Möbelmaterialien von Cercadilla in der Dauerausstellung.

Diözesenmuseum von Córdoba. C / Torrijos, 1:

- Modell des Kaiserpalastes von Maximiano.

↓ Abschnitt des Kryptoportikus.

